

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0237/2016/BV

Datum:
22.06.2016

Federführung:
Dezernat II, Amt für Verkehrsmanagement

Beteiligung:

Betreff:

**Änderung der Buslinienführung der Linie 28 in
Rohrbach
Hier: Wiedereinrichten einer Haltestelle vor dem Maria
von Graimberg Haus**

Beschlussvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 11. Oktober 2016

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Bezirksbeirat Rohrbach	14.07.2016	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss	14.09.2016	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Gemeinderat	06.10.2016	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Bezirksbeirat Rohrbach und der Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss empfehlen dem Gemeinderat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Gemeinderat stimmt der Änderung der Linienführung der Linie 28 in Rohrbach unter Wegfall der Bedienung der Haltestelle S-Bahnhof Kirchheim/Rohrbach und Viktoriastraße zu, damit am Maria von Graimberg Haus kostenneutral die mit Anbindung des Nahversorgungszentrums im Januar 2015 entfallene Haltestelle wieder eingerichtet und angefahren werden kann.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
Keine	
Einnahmen:	
Keine	
Finanzierung:	
Keine	

Zusammenfassung der Begründung:

Ende 2014 wurde die kaum genutzte Haltestelle vor dem Maria von Graimberg Haus außer Betrieb genommen, da die Anbindung des neuen Nahversorgungszentrums mit der Buslinie 28 eine Straffung des bisherigen Linienverlaufes bedingte. Von Bürgerinnen und Bürgern als auch aus dem Bezirksbeirat Rohrbach wurde der Wunsch an die Verwaltung herangetragen, die Haltestelle vor dem Maria von Graimberg Haus wieder einzurichten und eine Straffung des Linienweges an anderer Stelle vorzunehmen.

Sitzung des Bezirksbeirates Rohrbach vom 14.07.2016

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Bezirksbeirates Rohrbach vom 14.07.2016

4 **Änderung der Buslinienführung der Linie 28 in Rohrbach** **Hier: Wiedereinrichten einer Haltestelle vor dem Maria von Graimberg Haus** Beschlussvorlage 0237/2016/BV

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist Frau Walter vom Amt für Verkehrsmanagement anwesend, um Fragen aus dem Gremium zu beantworten.

Bezirksbeirat Knauber meldet sich zu Wort: Er habe ein Problem mit der geplanten Haltestellenverlegung. Seiner Ansicht nach „ziehe man an einer Decke, die zu kurz sei“. Er sehe die Streichung der beiden Haltestellen S-Bahnhof und Viktoriastraße als nicht durchdacht an, auch im Hinblick auf die Flüchtlinge, die aller Voraussicht nach in den Kolbenzeit einziehen werden. Stattdessen schlägt er vor, die Linie 28 mit einem zweiten Bus durch Rohrbach zu erweitern. Die Linienführung sollte dann auch über die Rathausstraße und die Leimer Straße gehen. So könnte man auch für Hasenleiserbewohner eine Verbindung zum Friedhof herstellen. Dahingehend verweist er sogleich auf einen **Antrag**, den er bereits im Vorfeld formuliert habe und sowohl dem Amt für Verkehrsmanagement als auch den Mitgliedern des Bezirksbeirates Rohrbach per Mail habe zukommen lassen:

Der Bezirksbeirat Rohrbach beantragt, die Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (RNV) zu beauftragen, eine Untersuchung über die Machbarkeit und die Kosten einer Erweiterung der Buslinie 28 unter Berücksichtigung folgender Kriterien durchzuführen:

- Andienung der Haltestelle Maria Graimberg Haus
- Andienung Nahversorgungszentrum Rohrbach in beide Richtungen
- Andienung Rathausstraße und Leimer Straße
- Halt im Bereich der Einmündung der Straße Im Beind
- Weiterfahrt über Friedrich-Weinbrenner-Straße, Schelklystraße, Christian-Bitter-Straße zur Freiburger Straße

In der weiteren Diskussion melden sich die Bezirksbeirätinnen Weber und Höfler sowie Bezirksbeirat Stolzenburg mit Fragen und Anmerkungen zu bisherigen Fahrgastzahlen sowie Wegfall von Parkplätzen zu Wort, zu denen Frau Walter Stellung nimmt.

Herr Schmidt lässt nach Ende der Diskussion zunächst über den **Beschlussvorschlag der Verwaltung** abstimmen:

Abstimmungsergebnis: abgelehnt mit 1:7:4 Stimmen

Frau Walter geht im Anschluss auf den von Bezirksbeirat Knauber eingebrachten Antrag ein: Man könne diese Wünsche gerne zur Prüfung an die RNV weitergeben. Allerdings werde solch ein Konzept nicht kostenneutral umsetzbar sein. Die entstehenden Mehrkosten seien nicht über das Budget abgedeckt und müssten von Seiten der Stadt Heidelberg finanziert werden. Man müsse in diesem Kontext auch die künftigen Veränderungen im Liniennetz - besonders im Zusammenhang mit der Anbindung des neuen Stadtteils Bahnstadt und der Erschließung der Konversionsflächen - im Blick behalten. Ende 2018, mit Inbetriebnahme der Straßenbahn in die Bahnstadt, werde man das Busliniennetz, zum Beispiel die Linie 33, anpassen müssen. Derzeit werde auch der Nahverkehrsplan neu erarbeitet, in den diese Entwicklungen mit einfließen werden.

Der Nahverkehrsplan sei das Planungsinstrument, das man benötige, um den Nahverkehr der künftigen Jahre zu definieren, erklärt sie weiter. Sie werde den Antrag mitnehmen und der RNV zur Prüfung weiterleiten. Aus den vorgenannten Gründen könne es allerdings eine Weile dauern, bis dem Bezirksbeirat eine Antwort erteilt werden kann.

Weiterhin weist sie im Zusammenhang mit der Forderung nach einem zweiten Bus auf die Einrichtung der Haltestelle am Nahversorgungszentrum Rohrbach hin. Diese sei zunächst als Provisorium eingerichtet worden, das nun seit geraumer Zeit von einem Kleinbus der Linie 28 (mit Überfahrt über den Supermarkt-Parkplatz) angedient werde. Bei Mitandienung der Konversionsflächen müsse möglicherweise ein Standardbus eingesetzt werden. Dieser könne nicht über den Parkplatz fahren, gibt sie zu bedenken.

Anschließend lässt Herr Schmidt über den von Bezirksbeirat Knauber formulierten **Antrag** abstimmen:

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

Der Bezirksbeirat Rohrbach spricht sich abschließend dafür aus, Bezirksbeirat Knauber in den Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss am 14.09.2016 zu entsenden.

Beschlussempfehlung des Bezirksbeirates Rohrbach:

Es ergeht folgender Arbeitsauftrag:

Die Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (RNV) wird beauftragt, eine Untersuchung über die Machbarkeit und die Kosten einer Erweiterung der Buslinie 28 unter Berücksichtigung folgender Kriterien durchzuführen:

- Andienung der Haltestelle Maria Graimberg Haus
- Andienung Nahversorgungszentrum Rohrbach in beide Richtungen
- Andienung Rathausstraße und Leimer Straße
- Halt im Bereich der Einmündung der Straße Im Beind
- Weiterfahrt über Friedrich-Weinbrenner-Straße, Schelklystraße, Christian-Bitter-Straße zur Freiburger Straße

gezeichnet

Hans Joachim Schmidt
Vorsitzender

Ergebnis: Beschlussempfehlung abgelehnt, neuer Beschlussempfehlung zugestimmt

Sitzung des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses vom 14.09.2016

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses vom 14.09.2016

5 **Änderung der Buslinienführung der Linie 28 in Rohrbach** **Hier: Wiedereinrichtung einer Haltestelle vor dem Maria von Graimberg Haus** Beschlussvorlage 0237/2016/BV

Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner eröffnet den Tagesordnungspunkt. Stadträtin Spinnler weist darauf hin, dass es eine Entsendung aus dem Bezirksbeirat Rohrbach gebe.

Stadtrat Holschuh bemerkt, dass er, ergänzend zu dem von Stadtrat Dr. Weiler-Lorentz gestellten **Antrag** (siehe Anlage 02 zur Drucksache 0237/2016/BV) einen **Prüf-auftrag** stellen werde.

Die Verwaltung möge prüfen, dass falls es eine zweite Buslinie geben wird, der Bereich Altrohrbach mitgeprüft wird und somit eine bessere Anbindung an Rohrbach erfolge.

Herr Knauber erläutert dem Gremium die Position des Bezirksbeirates Rohrbach, welche auch im Ergebnisblatt der Sitzung vom 14.07.2016 festgehalten wurde. Er bittet das Gremium um eine Vollarbeitung von Rohrbach, welche auch den Bereich Rohrbach-Ost beinhalte.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner bemerkt, dass er die Position des Bezirksbeirates verstehe, betont allerdings, dass eine Linienänderung mit Kostenauswirkungen in der vorgeschlagenen Struktur erst geprüft werden müsse, bevor das Gremium dies beschließen könne. Den gestellten Antrag von Stadtrat Holschuh verstehe er so, dass genau diese Linienänderung von Seiten der Verwaltung im Detail geprüft werden solle. Er bemerkt, dass der Beschlussvorschlag der Verwaltung eine kostenneutrale Verschiebung vorgesehen hatte, da es sich um ein Liniennetz handele.

Stadträtin Winter-Horn sagt, dass sie den Beschluss des Bezirksbeirates sowie den Prüfauftrag unterstützen werde. Sie betont allerdings, dass durch die Veränderungen der Haltestellen keine großen Entfernungen zu überbrücken seien. Eine Haltestelle direkt an der Viktoriastraße, wo die neue Flüchtlingsunterkunft geplant sei, sei demnach nicht zwingend notwendig, wenn die Haltestelle Maria von Graimberg Haus lediglich 50 Meter entfernt sei.

Stadtrat Dr. Weiler-Lorentz fragt nach, warum man nicht beiden Anträgen folgen könne. Bevor eine Linienenerweiterung beschlossen werden könne, müsse diese Möglichkeit erst geprüft werden und die entsprechenden Kosten bereitgestellt werden. In der Zwischenzeit sei es allerdings unschädlich, die von der Verwaltung vorgeschlagene Änderung vorzunehmen und die Haltestelle am Maria von Graimberg Haus wiedereinzurichten. Sollte wirklich eine neue Linienführung beschlossen werden, könnten die Haltestellen wieder angepasst werden. Die Vorteile der Haltestelle am Maria von Graimberg Haus hatte er bereits in seinem **Antrag** (siehe Anlage 02 zur Drucksache 0237/BV/2016) dargelegt.

Stadtrat Schestag hat die Verständnisfrage, ob die Haltestelle an der S-Bahn Haltestelle Rohrbach Kirchheim, die momentan durch die Linie 33 angebunden sei damit wegfallen würde. Herr Knauber erklärt daraufhin, dass die Anbindung durch die Linie 33 von der Freiburgerstraße aus gewährleistet sei. Eine Anbindung von Rohrbach Markt sei allerdings nicht gegeben. Stadtrat Holschuh bemerkt, dass es hier laut Vorlage keine Umstiege gebe. Herr Knauber ergänzt, dass in der Bezirksbeiratssitzung festgestellt wurde, dass es doch Umstiege an dieser Stelle gebe. Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner betont, dass dies aufgrund der vorliegenden Ergebnisse nicht Gegenstand des Beschlussvorschlages sei.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner stellt den **Antrag** von Herrn Holschuh zur Abstimmung.

Die Verwaltung möge prüfen, dass wenn es eine zweite Buslinie geben wird, der Bereich Altrohrbach mitgeprüft wird und somit eine bessere Anbindung an Rohrbach erfolge.

Ergebnis: angenommen mit 15:0:0 Stimmen

Danach stellt er den Beschlussvorschlag der Verwaltung mit Änderungen zur Abstimmung.

Beschlussempfehlung des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses (Änderung in „fett“ dargestellt):

Der Bezirksbeirat Rohrbach und der Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss empfehlen dem Gemeinderat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Gemeinderat stimmt der Änderung der Linienführung der Linie 28 in Rohrbach unter Wegfall der Bedienung der Haltestelle S-Bahnhof Kirschheim/ Rohrbach und Viktoriastraße zu, damit am Maria von Graimberg Haus kostenneutral die mit Anbindung des Nahversorgungszentrums im Januar 2015 entfallene Haltestelle wiedereingerichtet und angefahren werden kann.

Die Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (RNV) wird beauftragt, eine Untersuchung über die Machbarkeit und die Kosten einer Erweiterung der Buslinie 28 unter Berücksichtigung folgender Kriterien durchzuführen:

- **Andienung der Haltstelle Maria Graimberg Haus**
- **Andienung Nahversorgungszentrum Rohrbach in beide Richtungen**
- **Andienung Rathausstraße und Leimer Straße**
- **Halt im Bereich der Einmündung der Straße Im Beind**
- **Weiterfahrt über Friedrich-Weinbrenner-Straße, Schelklystraße, Christian-Bitter-Straße zur Freiburger Straße**

gezeichnet
Prof. Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister

Ergebnis: mehrheitliche Zustimmung zur Beschlussempfehlung mit
Arbeitsauftrag

Sitzung des Gemeinderates vom 06.10.2016

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 06.10.2016:

- 12 **Änderung der Buslinienführung der Linie 28 in Rohrbach**
Hier: Wiedereinrichten einer Haltestelle vor dem Maria von Graimberg Haus
Beschlussvorlage 0237/2016/BV

Bürgermeister Erichson stellt die mit Arbeitsaufträgen ergänzte Beschlussempfehlung aus dem Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss vom 14.09.2016 zur Abstimmung

Beschluss des Gemeinderates:

Der Gemeinderat stimmt der Änderung der Linienführung der Linie 28 in Rohrbach unter Wegfall der Bedienung der Haltestelle S-Bahnhof Kirschheim/ Rohrbach und Viktoriastraße zu, damit am Maria von Graimberg Haus kostenneutral die mit Anbindung des Nahversorgungszentrums im Januar 2015 entfallene Haltestelle wiedereingerichtet und angefahren werden kann.

Die Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (RNV) wird beauftragt, eine Untersuchung über die Machbarkeit und die Kosten einer Erweiterung der Buslinie 28 unter Berücksichtigung folgender Kriterien durchzuführen:

- **Andienung der Haltestelle Maria Graimberg Haus**
- **Andienung Nahversorgungszentrum Rohrbach in beide Richtungen**
- **Andienung Rathausstraße und Leimer Straße**
- **Halt im Bereich der Einmündung der Straße Im Beind**
- **Weiterfahrt über Friedrich-Weinbrenner-Straße, Schelklystraße, Christian-Bitter-Straße zur Freiburger Straße**

Die Verwaltung möge prüfen, dass wenn es eine zweite Buslinie geben wird, der Bereich Altrohrbach mitgeprüft wird und somit eine bessere Anbindung an Rohrbach erfolge.

gezeichnet
Wolfgang Erichson
Bürgermeister

Ergebnis: einstimmig beschlossen mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung

Begründung:

1. Hintergrund:

Im Rahmen der Beschlussvorlage „Verkehrskonzept Rohrbach-West (DS 0473/3013/BV) hat der Gemeinderat in der Sitzung am 06.02.2014 ergänzend beschlossen, dass das neue Nahversorgungszentrum schnellstmöglich mit der Buslinie 28 erschlossen werden soll.

Nach der Zustimmung durch den Gemeinderat in der Sitzung am 18.12.2014 (DS 0314/2014/BV) wurde in Abstimmung mit dem Investor des Nahversorgungszentrums (NVZ) eine provisorische barrierefreie Haltestelle auf dem Parkplatzgelände des Marktes errichtet und am 23.01.2015 in Betrieb genommen.

Der enge Umlauf der Linie 28 (19 Minuten Fahrzeit, 1 Minute Pufferzeit) erforderte bei der Einbindung des Nahversorgungszentrums in den Linienweg und unter der Prämisse, dass weiterhin nur ein Fahrzeug im 20-Minuten-Takt zum Einsatz kommt, die Straffung des Linienweges.

Die von der rnv GmbH entworfenen zwei Varianten wurden am 04.11.2014 in der Sitzung des Bezirksbeirates Rohrbach anhand einer Power-Point-Präsentation (Anlage 03 zur Drucksache 0314/2014/BV) ausführlich vorgestellt.

Die einstimmig beschlossene Empfehlung des Bezirksbeirates Rohrbach für Variante 1, der sich der Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss einstimmig anschloss, wurde in der Sitzung des Gemeinderates am 18.12.2014 einstimmig wie folgt beschlossen:

- zusätzliche Schleife über das NVZ in Richtung Hasenleiser
- Entfall der Bedienung der Haltestelle Maria-von-Graimberg-Haus sowie der Haltestelle S-Bahnhof Kirchheim/Rohrbach auf der Rückfahrt vom Hasenleiser nach Rohrbach/Markt
- Einrichten einer Ersatzhaltestelle zur Anbindung des Maria von Graimberg Hauses (umgesetzt mit der Haltestelle Viktoriastraße)

2. Evaluation

Mitte 2015 vorgenommene Auswertungen der rnv GmbH haben ergeben, dass durch die Anbindung des Nahversorgungszentrums das tägliche Fahrgastaufkommen der Linie 28 deutlich gestiegen ist. Von durchschnittlich 349 Fahrgästen pro Tag ist das Fahrgastaufkommen seit Bedienen des Nahversorgungszentrums auf durchschnittlich 524 Fahrgäste pro Tag angestiegen. Dies entspricht einer 50 prozentigen Fahrgaststeigerung.

Seit Jahresbeginn 2016 hat die Linie 28 montags bis freitags etwas mehr als 580 Fahrgäste täglich. Die Haltestelle am Nahversorgungszentrum nutzen durchschnittlich 75 Einsteiger und 63 Aussteiger pro Tag.

Der Entfall der Haltestelle direkt vor dem Maria von Graimberg Haus wurde von Seiten des dortigen Heimbeirates mit Unterstützung einzelner Mitglieder des Bezirksbeirates Rohrbach bemängelt, obwohl die Haltestelle in der Vergangenheit kaum nachgefragt war. Die alternativ eingerichtete Haltestelle „Viktoriastr.“, ca. 200 m fußläufig vom Seniorenheim entfernt, wurde als Ersatz auf Grund der Wegstrecke nicht akzeptiert.

Von Seiten des Heimbeirates des Maria von Graimberg Hauses als auch von Seiten des Be-

zirksbeirates Rohrbach wurde daher das Anliegen an die Verwaltung und rnv herangetragen nach Alternativen zu suchen, damit die Haltestelle vor dem Maria von Graimberg Haus wieder eingerichtet werden kann.

3. Vorschlag der Linienwegsanpassung zur Wiedereinrichtung der Haltestelle direkt am Maria von Graimberg Haus mit Anbindung des Nahversorgungszentrums

Die Prüfung der rnv hat ergeben, dass eine Führung der Buslinie 28 über das NVZ Rohrbach – Max-Josef-Straße – Haltestelle S-Bahnhof Kirchheim/Rohrbach – Heinrich-Fuchs-Straße und weiter in Richtung Rohrbach Markt in der zur Verfügung stehenden Fahrzeit mit einem Fahrzeug nicht möglich ist.

Möglich erscheint eine Anbindung des Maria von Graimberg Hauses zu Beginn der Ringfahrt durch den Hasenleiser, bei Verzicht auf die Haltestelle S-Bahnhof Kirchheim/Rohrbach.

Eine Auswertung der aktuellen Fahrgasterhebung der Linie 28 hat ergeben, dass die betroffene Haltestelle zum Umstieg von bzw. zur S-Bahn keine Rolle spielt; die Anzahl der Umsteiger ist Null. Der Umstieg von der Linie 28 zur S-Bahn ist dennoch weiterhin über die Haltestelle Erlenweg möglich. Der Fußweg zum S-Bahnhof verlängert sich um ca. 50 m.

Die gleichlautende Haltestelle S-Bahnhof Kirchheim/Rohrbach der Linie 33 auf der Bürgerbrücke ist hiervon unberührt.

Die „Ersatzhaltestelle“ Viktoriastraße entfällt auf Grund des dichten Haltestellenabstandes in der Fabrikstraße/Kolbenzeil ebenfalls.

Für die Linie 28 ergäbe sich somit folgender Linienweg (siehe Anlage 01, Skizze „Anpassung Linie 28“):

Rohrbach Markt – Im Bosseldorn – Nahversorgungszentrum – Quartier am Turm - Fabrikstraße – Maria-von-Graimberg-Haus – Erlenweg – Rastatter Straße – Kolbenzeil – Baden-Badener-Straße – Fabrikstraße – Quartier am Turm – Im Bosseldorn – zurück über die Straße Am Rohrbach zur Haltestelle Rohrbach Markt.

Der Fahrweg über das Nahversorgungszentrum ist in der gegebenen Fahrzeit von 20 Minuten für den gesamten Umlauf - bereits wie heute- nur in einer Richtung möglich. Die Fahrt über das Nahversorgungszentrum erfolgt auf dem Streckenast Rohrbach Markt – Hasenleiser. Aus Richtung Hasenleiser ist das Erreichen des Nahversorgungszentrums mit einer Schleifenfahrt über Rohrbach Markt möglich.

Durch das Wiedereinrichten der Haltestelle am Maria von Graimberg Haus an gleicher Stelle entfallen ca. 3-4 PKW-Stellplätze.

4. Umsetzung

Die Anpassung des Linienweges erfolgt zum Fahrplanwechsel am 11.12.2016.

Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen

An der Abstimmung der Vorlage wurde der Beirat von Menschen mit Behinderungen beteiligt.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
MO 1-7		<p>Umwelt-, stadt- und sozialverträglichen Verkehr fördern bis „Stadt der kurzen Wege“ und Verkehrsvermeidung fördern</p> <p>Begründung: Die direkte Anbindung des Nahversorgungszentrums ermöglicht mehr Mobilität ohne mehr motorisierten Verkehr, um die täglichen Besorgungen innerhalb des Stadtteils auf kurzem Wege zu erledigen.</p>
SOZ 12		<p>Selbstbestimmung auch alter, behinderter oder kranker Menschen gewährleisten</p> <p>Begründung: Das Wiedereinrichten einer Haltestelle direkt vor dem Maria von Graimberg Haus unterstützt dieses Ziel, da es Bewohnerinnen und Bewohnern durch das ÖPNV-Angebot direkt am Haus die Selbstbestimmung fördert und die Bedürfnisse der Älteren berücksichtigt</p>

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet
Hans-Jürgen Heiß

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Skizze „Anpassung Linie 28“
02	Sachantrag der Bunten Linken vom 06.09.2016 (Tischvorlage in der Sitzung des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses vom 14.09.2016)